

Sicherheitsrat

Verteilung: Allgemein
18. Dezember 2000

Deutsch

Original: Englisch

Resolutionsentwurf*

eingbracht von: Bangladesch, Jamaika, Malaysia, Mali, Namibia und Tunesien

Der Sicherheitsrat,

in Bekräftigung seiner Resolution 1322 (2000) vom 7. Oktober 2000 und mit der Forderung nach ihrer zügigen und vollinhaltlichen Durchführung,

tief besorgt über die nach wie vor anhaltenden tragischen und gewalttätigen Ereignisse, die seit dem 28. September 2000 zahlreiche Tote und Verwundete, hauptsächlich unter den Palästinensern, gefordert haben,

betonend, dass Maßnahmen ergriffen werden müssen, um den unparteiischen Schutz der palästinensischen Zivilbevölkerung unter israelischer Besetzung zu gewährleisten,

1. *fordert* die sofortige Einstellung der Gewalttätigkeiten und der übermäßigen Anwendung von Gewalt;

2. *bekundet seine Unterstützung* für die auf dem Gipfeltreffen in Sharm El-Sheikh (Ägypten) erzielten Vereinbarungen und fordert alle betroffenen Parteien nachdrücklich auf, diese Vereinbarungen redlich und ohne Verzögerung umzusetzen;

3. *bekundet seine Entschlossenheit*, eine aus Militär- und Polizeibeobachtern bestehende Truppe der Vereinten Nationen aufzustellen, die in alle von Israel seit 1967 besetzten Gebiete entsandt werden soll, mit dem Ziel, zur Umsetzung der Vereinbarungen von Sharm El-Sheikh, zur Einstellung der Gewalttätigkeiten und zur Erhöhung der Sicherheit der palästinensischen Zivilpersonen beizutragen;

4. *ersucht* den Generalsekretär, beide Seiten hinsichtlich der Zusammensetzung, der Dislozierungsmodalitäten und der Arbeitsweise einer solchen Truppe zu konsultieren, namentlich hinsichtlich der Regelungen, die sie in die Lage versetzen sollen,

* Der Resolutionsentwurf enthielt bei der Abstimmung auf der 4248. Sitzung des Sicherheitsrats am 18. Dezember 2000 8 Ja-Stimmen (Bangladesch, China, Jamaika, Malaysia, Mali, Namibia, Tunesien und Ukraine) und keine Nein-Stimmen, bei 7 Enthaltungen (Argentinien, Frankreich, Kanada, Niederlande, Russische Föderation, Vereinigtes Königreich und Vereinigte Staaten), und wurde nicht verabschiedet, da er nicht die erforderliche Stimmenzahl auf sich vereinigen konnte.

a) die Situation in ihrem gesamten Einsatzgebiet zu beobachten, in dem sie die Möglichkeit haben soll, sich frei zu bewegen und sich an Orte zu begeben, an denen Spannung und Instabilität herrschen;

b) erforderlichenfalls Verbindung zwischen der israelischen Armee und der Palästinensischen Behörde herzustellen;

c) erforderlichenfalls in der Region vorhandene Ressourcen der Vereinten Nationen heranzuziehen;

d) regelmäßig sowie in konkreten Fällen dem Generalsekretär über ihre Tätigkeit Bericht zu erstatten;

5. *ersucht* den Generalsekretär, spätestens am 8. Januar 2001 seine Konsultationen abzuschließen und dem Rat einen Bericht über die Truppe vorzulegen;

6. *bekundet seine Unterstützung* für den Nahost-Friedensprozess und die Anstrengungen im Hinblick auf eine endgültige Regelung zwischen der israelischen und der palästinensischen Seite, und fordert beide Seiten nachdrücklich auf, bei diesen Anstrengungen zu kooperieren,

7. *beschließt*, mit der Angelegenheit befasst zu bleiben.
